



Jetzt kommt Bewegung rein

So bewegen wir Österreich

Die ÖBB in Zahlen

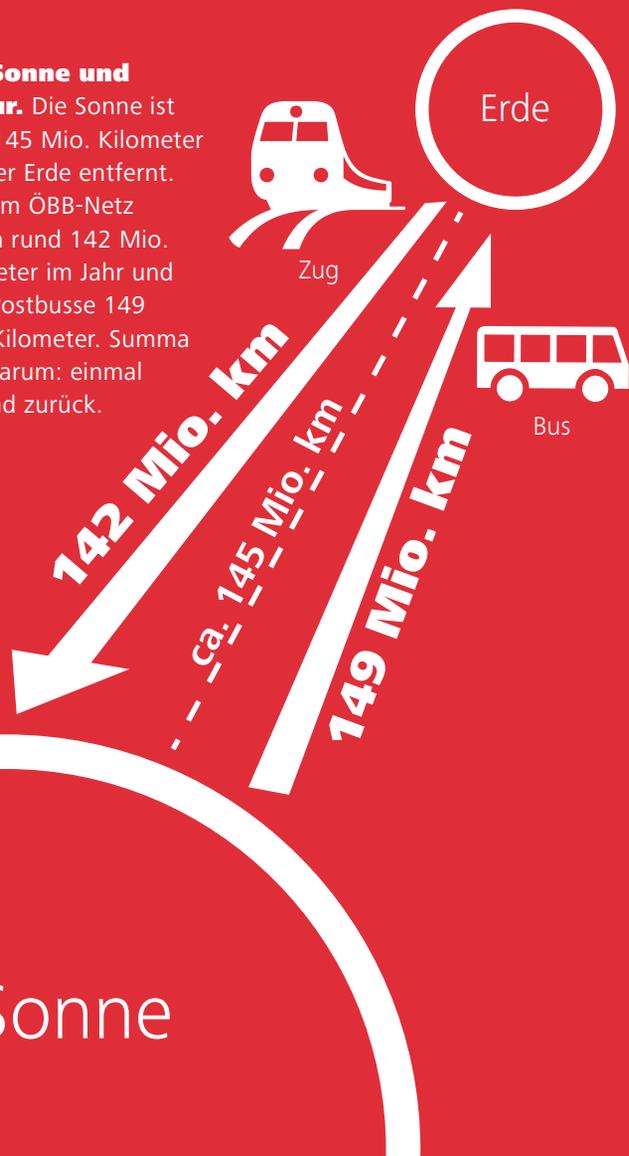


**Zahlen
Daten
Fakten**

Zur Sonne und

retour. Die Sonne ist rund 145 Mio. Kilometer von der Erde entfernt.

Züge im ÖBB-Netz fahren rund 142 Mio. Kilometer im Jahr und ÖBB-Postbusse 149 Mio. Kilometer. Summa summarum: einmal hin und zurück.



Sonne

Erde

Zug

Bus

ZAHLEN DATEN FAKTEN VORWORT

Präzise wie ein Uhrwerk. Die Aufgabe eines Eisenbahnunternehmens scheint auf den ersten Blick ganz einfach: Personen und Güter von A nach B bewegen. Es sind allerdings 464 Millionen Personen, die Jahr für Jahr die Dienste der ÖBB nutzen, und 113 Millionen Tonnen an Gütern, die transportiert werden.

Ein Fernverkehrszug wiegt schnell mal 330 Tonnen, und dennoch, wenn er sich nicht wie ein kleines Zahnrad präzise in das feine Uhrwerk einfügt, das es möglich macht, dass mehr als 6.500 Züge planmäßig ihre Fahrten Tag für Tag abspulen, funktioniert auf einmal ein ganzes System nicht so, wie es sollte.

Die ÖBB sind Mobilitätsdienstleister. Der Service und das Reiseerlebnis für den Fahrgast stehen an erster Stelle. Es ist die Technik dahinter, die es möglich macht, sicher, pünktlich und komfortabel von A nach B zu reisen. Und wie kann man die Technik dahinter besser beschreiben als in Zahlen, Daten und Fakten? Und so wird auch eine beeindruckende Dimension sichtbar, die es möglich macht, dass jeder Österreicher zu jeder Zeit mit Zug oder Bus zu seinem Ziel kommt.

IM DIENSTE DES KUNDEN

Quer durch Österreich. Die ÖBB bieten mit Bahn und Bus eine flächendeckende Mobilitätsversorgung für Österreich. Die Dimension lässt sich an den Zahlen ablesen.

Im ganzen Land unterwegs

Fahrgäste (pro Jahr)	464 Mio.
Fahrgäste Zug	224 Mio.
davon Nahverkehr	190 Mio.
davon Fernverkehr	34 Mio.
- davon national	23 Mio.
- davon international	11 Mio.
Fahrgäste Bus	240 Mio.
Personenkilometer (pro Jahr)	10,3 Mrd.
davon Nahverkehr	4,8 Mrd.
davon Fernverkehr	5,5 Mrd.
Beförderte Güter (Tonnen pro Jahr)	113,0 Mio.
davon Wagenladungsverkehr	111,5 Mio.
davon Kontraktlogistik	1,5 Mio.
Tonnenkilometer (pro Jahr)	25,6 Mrd.
Züge (pro Tag)	6.500
davon Nahverkehr	3.700
davon Fernverkehr	300

davon Güterverkehr

2.500

S-Bahn

Linien österreichweit	35
Fahrgäste (pro Tag)	373.000
Linien Wien/NÖ/Burgenland (seit 1962)	9
Fahrgäste (pro Tag)	240.000
Linien Steiermark (seit 2007)	9
Fahrgäste (pro Tag)	26.000
Linien Kärnten (seit 2010)	3
Fahrgäste (pro Tag)	16.000
Linien Salzburg (seit 2003)	5
Fahrgäste (pro Tag)	21.000
Linien Tirol (seit 2007)	6
Fahrgäste (pro Tag)	40.000
Linien Vorarlberg (seit 2011)	3
Fahrgäste (pro Tag)	30.000

Postbus

Gefahrene Kilometer (pro Tag)	407.000
Gefahrene Kilometer (pro Jahr)	149 Mio.
Linien/Kurse	900/26.000

262

Fahrplanabfragen bewältigt **Scotty pro Minute** über Internet und App. Das macht rund 11,3 Mio. Abfragen pro Monat und 136 Mio. im Jahr (siehe Seite 7).



2067 | 1959–1977
26 in Betrieb, 111 gebaut

Bushaltestellen	22.000
davon mit Bahnanbindung	700
Fahrgäste Österreich und Tschechien (pro Jahr)	
.....	240 Mio.
Linienerverkehr	87 %
Mietwagen- und linienähnliche Verkehre	13 %
(Skibusse, Schienenersatzverkehr, Werksverkehr u. v. m.)	
Versorgte Gemeinden	2.360
Gemeinden mit Postbus als einzigem	
öffentlichen Verkehrsmittel	870
Busse	2.220
Fahrgäste österreichweit (pro Jahr)	233,1 Mio.
Ostregion (Wien, NÖ, Bgld.)	71,3 Mio.
Steiermark	30,4 Mio.
Kärnten	18,4 Mio.
OÖ	35,5 Mio.
Salzburg	26,9 Mio.
Tirol	27,7 Mio.
Vorarlberg	22,9 Mio.

Zugtickets

Verkaufte Tickets (pro Jahr)	37 Mio.
davon Fahrkartenautomat	67,8 %
davon bedienter Verkauf	21,7 %
davon Internet/Smartphones/Tablets	7,8 %
davon Multifunktionsterminal	
(MFT = Zugbegleiter, Messen usw.)	2,7 %
SCOTTY-App Downloads	1.719.047
Ticket-App Downloads	158.434
SCOTTY-Fahrplanauskünfte (pro Monat) ...	11,3 Mio.
SCOTTY-Fahrplanauskünfte (pro Minute)	262

197 km²

ist die Summe der **Grundstücksflächen der ÖBB**.
Das entspricht rund der **halben Fläche von Wien**
(siehe Seite 16).



2043 | 1964–1977
14 in Betrieb, 77 gebaut

WER WIR SIND*

Organigramm. Eine klare Struktur für eine komplexe Aufgabenstellung: Unter dem Dach der Holding sind die ÖBB in drei Teilkonzerne gegliedert.



Der ÖBB-Konzern

Die ÖBB sind Österreichs größter Mobilitätsdienstleister. Die grundlegenden Aufgaben sind aufgeteilt auf drei Teilkonzerne: Personenverkehr, Rail Cargo Austria und Infrastruktur. Den Betrieb der Züge erledigt die Produktion, die Wartung die Technischen Services, beide im Eigentum von Rail Cargo Austria und Personenverkehr.



2143 | 1965–1977
24 in Betrieb, 77 gebaut

* Dieses Organigramm beinhaltet eine Auswahl wichtiger Gesellschaften des ÖBB-Konzerns. Stand 27. September 2013

DIE GESCHÄFTSZAHLEN

Positive Entwicklung. Ein Jahr früher als geplant konnten – trotz eines schwierigen Umfeldes – Gewinne geschrieben werden. (Angaben in Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2012)

Ertragskennzahlen nach IFRS

Umsatzerlöse	5.244,0
Gesamterträge	6.267,2
Aufwand für Material u. bezogene Leistungen	1.979,9
Personalaufwand	2.366,4
EBIT	692,9
EBT	66,5

Bilanzkennzahlen nach IFRS

Bilanzsumme	24.084,3
Langfristige Vermögenswerte	22.446,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.638,3
Eigenkapital	1.430,8
Eigenkapitalquote	6 %
Finanzverbindlichkeiten	20.177,2
Investitionen brutto	2.247,8

Umsatzerlöse nach Teilkonzernen

Teilkonzern ÖBB-Personenverkehr	1.842,4
Teilkonzern Rail Cargo Austria	2.340,0
Teilkonzern ÖBB-Infrastruktur	2.152,4
ÖBB-Holding u. sonstige Gesellschaften	990,9
abzüglich Konsolidierung Teilkonzerne	-2.081,7
Umsatzerlöse gem. Konzernabschluss	5.244,0
Summe sonstiger Erträge (konsolidiert)	1.023,2
Gesamterträge	6.267,2

Ertragslage ÖBB-Personenverkehr

Umsatzerlöse	1.842,4
Gesamterträge	1.874,7
Gesamtaufwand	-1.800,5
EBT	41,5

Ertragslage Rail Cargo Austria

Umsatzerlöse	2.340,0
Gesamterträge	2.435,8
Gesamtaufwand	-2.379,5
EBT	29,0

Ertragslage ÖBB-Infrastruktur

Umsatzerlöse	2.152,4
Gesamterträge	3.014,0
Gesamtaufwand	-2.423,2
EBT	8,8



1142 | 1969–1977

Umbau aus 1042.5, 91 in Betrieb, 177 gebaut

DIE WELT DER BAHN

6.500 Züge rollen tagtäglich quer durch Österreich, damit das in der erwarteten Präzision und Gleichförmigkeit passiert, ist einiges notwendig – ein erster Überblick.

Zugfahrten

Zugfahrten (pro Jahr)	2.304.121
davon Dienstzüge	345.632
davon Güterzüge	453.094
davon Reisezüge	1.505.395
- davon Fernverkehr	105.681
- davon Nahverkehr	1.399.714

Pünktlichkeit

Personenfernverkehr	87,1 %
Personennahverkehr	97,0 %
Personenverkehr gesamt	96,5 %
Güterverkehr	77,1 %

Schwellenwert Pünktlichkeit

Personenverkehr (Minuten)	5
Güterverkehr (Minuten)	15

Anlagen und Betrieb

Gleiskilometer (inkl. Weichenlänge)	9.758
Strecken Betriebslänge (km)	4.894
davon eingleisig	2.859
- davon elektrifiziert	1.433
davon zweigleisig	2.035
- davon elektrifiziert	2.035
Neubaustrecken in Betrieb seit 2007 (km)	150
zusätzliche Neubaustrecken bis 2026 (km)	300
Verkehrsleitzentralen	1
Betriebsführungszentralen	4
Elektronische Stellwerke	276
mit Fahrdienstleitern besetzte Betriebsstellen	310
Verschubstandorte	106
Signale	25.009
davon Lichtsignale	22.175
Weichen	14.618
davon elektrisch beheizt	10.768
Brücken	6.207
Tunnel	247
Eisenbahnkreuzungen	3.633
Heißläuferortungsanlagen	473
Technische Verbauungen für Lawinenschutz (km)	59
Lärmschutzwände (km)	811
Bahnhöfe und Haltestellen	1.131



1144 | 1978–1995
209 in Betrieb, 217 gebaut

Modernisierte Bahnhöfe/Haltestellen 2012	20
Modernisierte Bahnhöfe/Haltestellen bis 2015	170
Modernisierte Bahnhöfe/Haltestellen bis 2025	270
Bahnsteige (km)	390
Bahnhöfe/Haltestellen mit WC-Anlagen	400
Aufzüge	571
Rolltreppen	159
Lautsprecheranlagen	1.695
Uhren im Kundenbereich	3.707
Kundenstellplätze mehrspurig	55.711
Kundenstellplätze einspurig	40.638

Infrastrukturinvestitionen (Euro pro Jahr)	2 Mrd.
Neu- und Ausbauprojekte (Euro pro Jahr)	650 Mio.
Instandhaltungsprojekte (Euro pro Jahr)	1.350 Mio.

Fahrgäste, die einen barrierefreien Bahnhof haben

2012	55 %
2015	80 %
2020	85 %
2025	90 %

Anzahl der EVU (Eisenbahnverkehrsunternehmen) im österreichischen Streckennetz

2012	29
-------------------	-----------

2013	33
-------------------	-----------

Zugkilometer

Zugkilometer (pro Jahr)	142 Mio.
davon Reiseverkehr	95 Mio.
- davon ÖBB-Konzern	91 Mio.
davon Güterverkehr	40 Mio.
- davon ÖBB-Konzern	35 Mio.
davon Dienstverkehr	7 Mio.
- davon ÖBB-Konzern	6 Mio.

Bruttotonnenkilometer

Bruttotonnenkilometer (pro Jahr)	72.443 Mio.
davon Reiseverkehr	28.330 Mio.
- davon ÖBB-Konzern	27.066 Mio.
davon Güterverkehr	43.073 Mio.
- davon ÖBB-Konzern	36.193 Mio.
davon Dienstverkehr	1.040 Mio.
- davon ÖBB-Konzern	929 Mio.

40.000 m²

beträgt die Fläche des **Rautendaches des Wiener Hauptbahnhofs** – ein neues Wahrzeichen für die ÖBB, eine neue Landmark für Wien. Ein Dach in einem neuen Look und in einer neuen Dimension – so groß wie **vier Fußballfelder** (siehe Seite 36).



1063 | 1983–1991
48 in Betrieb, 50 gebaut

Kapazitätsauslastung

Züge zu Spitzenzeiten im ÖBB-Netz unterwegs	527
Züge im Durchschnitt unterwegs (Mo.–Fr.)	381
Züge im Durchschnitt unterwegs (Mo.–So.)	340
Zugabfahrten österreichweit (pro Minute)	5

Fuhrpark

Lokomotiven	1.069
Personenwagen	2.806
Güterwagen	30.000

Immobilien

Gebäude	4.998
Gebäudefläche	
inkl. vermieteter Außenfläche (m²)	2,7 Mio.
Verwaltung von Liegenschaften	26.000
Nettogrundfläche im ÖBB-Besitz (m²)	197 Mio.
davon in Wien (m ²)	2 Mio.
Instandhaltungs- u. Investitionsprojekte (pro Jahr)	1.400
Pacht- und Mietverträge	54.400
technische Anlagen (Technikmanagement)	40.600

5 Züge pro Minute.

Alle 12 Sekunden startet ein Zug der ÖBB und nimmt damit seine planmäßige Fahrt auf.



1064 | 1984–1990
10 Stück in Betrieb

ANALOG UND DIGITAL

Bytes & Motoröle. Um Züge auf die Strecke zu bringen, bedarf es handwerklicher Kompetenz und Kraft ebenso wie digitaler Kapazitäten und Know-how.

Informations- und Kommunikationstechnologie

Mobiltelefone	27.000
SIM-Karten	43.000
Hits/Monat auf oebb.at (Reiseportal)	7,5 Mio.

Rechenzentrum

physische Server	über 500
virtuelle Server	über 1.000
Clients	über 17.000

Storage-Kapazität (Petabyte (PB) brutto) **1**

(1 PB = 10^{15} Byte, zum Vergleich 1 GB = 10^9 Byte)

Webauftritte, die ÖBB-intern betreut werden	45
Applikationen, die ÖBB-intern betreut werden	204

Technische Services

ÖBB-Werkstätten	21
Produktionsflächen (m ²)	374.720
Produktivstunden (pro Jahr)	4.860.456

Aufarbeitung von (pro Jahr)

Radsätzen	28.337
Drehgestellen für Loks, Trieb- u. Reisezugwagen	2.347
Druckluft- und Bremsbauteilen	41.772
Dieselmotoren	109
Elektromotoren	1.030
Kompressoren	415
Stoßdämpfern	13.000
Stromabnehmern	471
Außen- und Übergangstüren	748
Klimaanlagen	1.353
WC-Anlagen	1.634
Sitzen	6.400
Fenstern	1.500

Verbrauchte Mengen (pro Jahr)

Fette (Tonnen)	151,6
Frostschutzmittel (Tonnen)	114,6
Lacke (Tonnen)	106,8
Öle (Tonnen)	575,2

Verschub

Gebildete Güterzüge (pro Tag)	400
Sortierte Güterwagen (pro Jahr)	7,3 Mio.
Bereitgestellte Wagen beim Kunden (pro Tag)	4.500



2068 | 1989–1994
58 in Betrieb, 60 gebaut

DIE MITARBEITER DER ÖBB

Bewegende Kraft. Bei aller Technik sind es schlussendlich die Menschen dahinter, die es möglich machen, dass sich das komplexe System Bahn ununterbrochen und präzise bewegt.

Personalzahlen

MitarbeiterInnen	39.833
davon Angestellte und ArbeiterInnen	14.843
davon MitarbeiterInnen mit Definitivstellung	24.990
Lehrlinge (= 4,5 % der ÖBB-Beschäftigten)	1.814
Gesamt	41.647
davon im Ausland	3.843
Mitarbeiter-Nationalitäten (813 Personen ohne AT)	36

Interne Weiterbildung

ÖBB akademie: MitarbeiterInnen in Ausbildung ...	860
ÖBB akademie: Teilnehmertage*	4.000
ÖBB bildung: Schulungen	1.000
ÖBB bildung: Teilnehmertage*	18.200

*Anzahl der TeilnehmerInnen x Dauer der Ausbildung in Tagen

Lehrlinge

Lehrwerkstätten	11
Lehrlingsheime	4

Lehrberufe 22

Lehrlinge

Bürokaufmann/-frau	43
Lagerlogistik	2
Speditionskaufmann/-frau und Speditionslogistik	86
Mobilitätsservice	102
Eisenbahnbetriebstechnik	153
Eisenbahnsicherungstechnik	142
Eisenbahnfahrzeugtechnik	28
Eisenbahnfahrzeuginstandhaltungstechnik	80
Eisenbahntransporttechnik	108
Eisenbahnelektrotechnik	221
Eisenbahntelekommunikationstechnik	0
Elektrotechnik – Anlagen- und Betriebstechnik	133
Elektrotechnik – Elektro- und Gebäudetechnik	40
Elektronik – angewandte Elektronik	3
Elektronik – Informations- u. Telekom.-Technik	76
Metalltechnik – Maschinenbautechnik	258
Mechatronik	65
Metallbearbeitung	36
Gleisbautechnik	199
Karosseriebautechnik/Nutzfahrzeuge	4
Kraftfahrzeugtechnik (Nutzfzg.) u. Systemelektronik	33
Denkmal-Fassaden-Gebäudereinigung	2



1014 | 1993–1994
0 in Betrieb, 18 gebaut

Bauprojekte Österreich*

- 1 Rheintalkonzept Bregenz-Bludenz**
 Programm zur Modernisierung zu barrierefreien, sicheren und kundenfreundlichen Verkehrsstationen. **Projektvolumen (P):** 214,0 Mio. Euro. **Bauzeit (B):** 2004–2016
- 2 Brenner Basistunnel**
 Errichtung eines 55 km langen, zweiröhrigen Tunnels bis 2026 als Kernstück der Bahnverbindung Berlin–Palermo (TEN 1). **P:** 5.003,5 Mio. Euro (Anteil Ö). **B:** 2016–2026
- 3 Streckenausbau Salzburg-Freilassing**
 Dreigleisiger Ausbau von Salzburg Hauptbahnhof bis Freilassing Staatsgrenze inkl. Errichtung von vier neuen S-Bahn-Haltestellen. **P:** 198,2 Mio. Euro. **B:** 2005–2015
- 4 Umbau Salzburg Hauptbahnhof**
 Modernisierung des denkmalgeschützten Bahnhofs mit kurzen Wegen, barrierefreiem Umstieg und optimaler Fahrgastinformation. **P:** 250,5 Mio. Euro. **B:** 2008–2014
- 5 Osteinfahrt Linz Hauptbahnhof**
 Ausbau Ostseite des Linzer Hauptbahnhofs mit Anbindung an die 4-gleisige Weststrecke. **P:** 140,7 Mio. Euro. **B:** 2010–2018
- 6 Lückenschluss St. Pölten-Loosdorf**
 Entlastung der Stadt St. Pölten durch eine Güterzugumfahrung (GZU) bei gleichzeitiger Erhöhung der Kapazität. **P:** 840,7 Mio. Euro. **B:** 2009–2017
- 7 Koralmbahn Graz-Klagenfurt**
 130 km Neubaustrecke zwischen Graz und Klagenfurt als wesentlicher Teil der Baltisch-Adriatischen Achse. **P:** 5.361,8 Mio. Euro. **B:** 1999–2023 * Quelle: BMVIT Rahmenplan 2013-2018

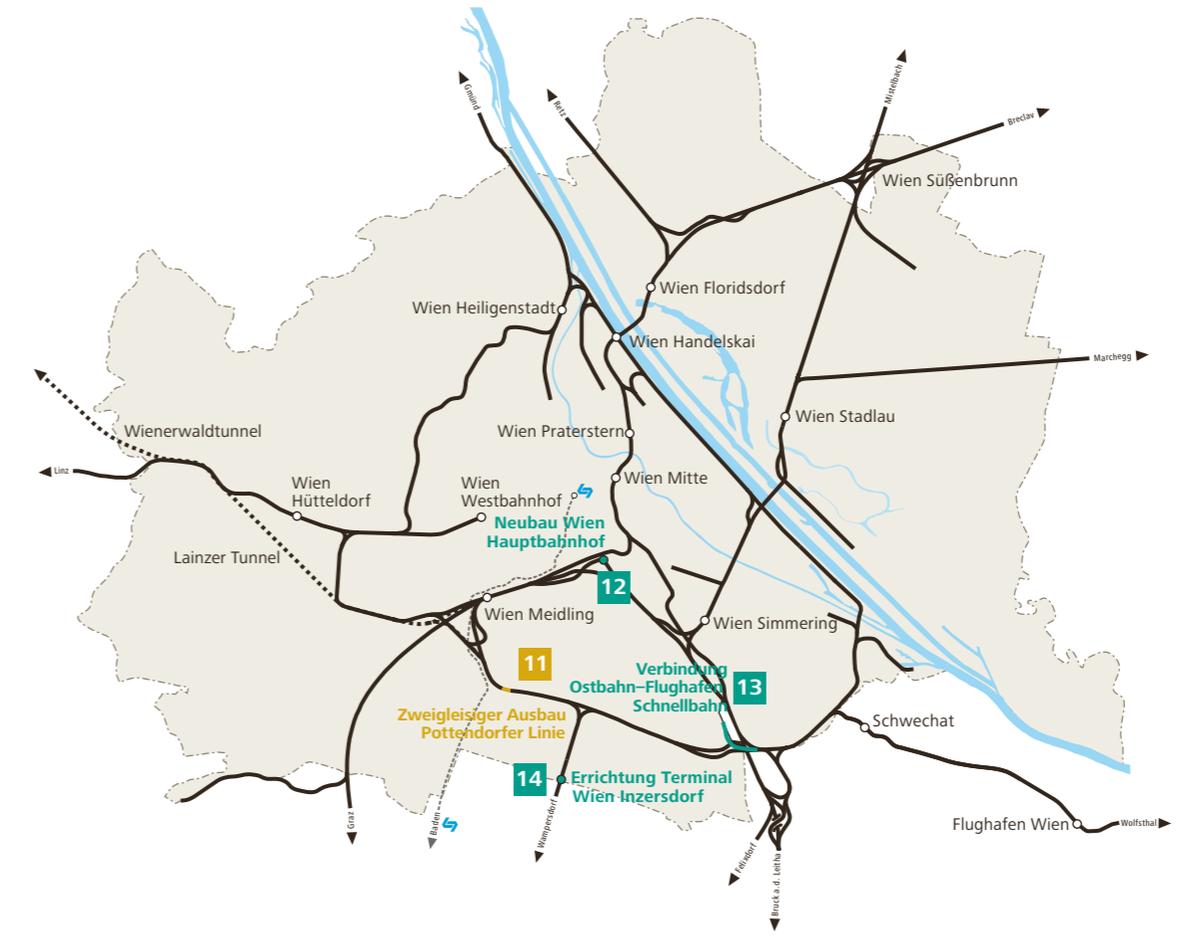
Hauptstrecken

- Arlbergachse
 - Brennerachse/Unterinntal (Teil des TEN 1 Berlin–Palermo)
 - Tauernachse
 - Donauachse/Weststrecke (Teil des TEN 17 Paris–Bratislava)
 - Großraum Wien
 - Baltisch-Adriatische Achse/Südstrecke (Teil des TEN 23 Danzig–Wien, inkl. geplanter Verlängerung bis Ravenna; sowie TEN 22 Athen–Nürnberg/Dresden)
 - Pyhrn-Schober-Achse
- TEN = Transeuropäisches Netzwerk



ÖSTERREICH: STRECKEN & BAUPROJEKTE

BAUPROJEKTE IN WIEN

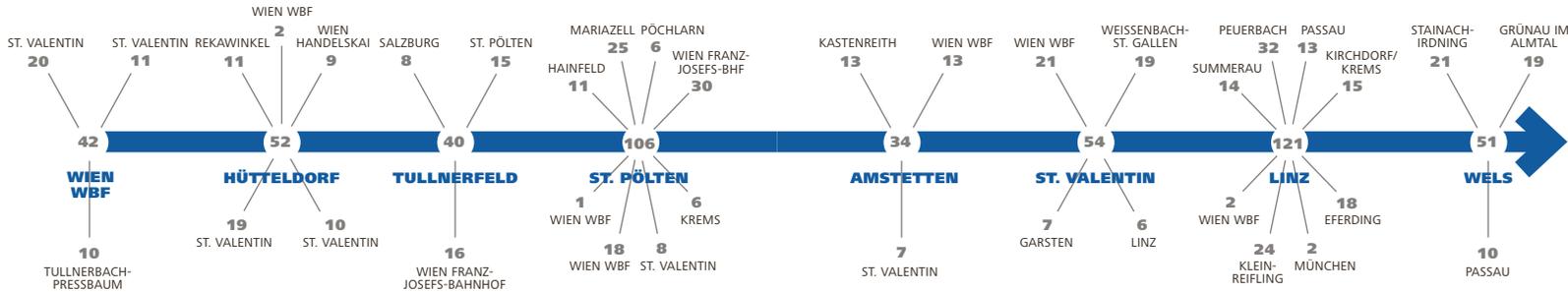


- 8 Umbau Graz Hauptbahnhof**
 Aufwertung zu einem modernen, kundenorientierten und barrierefreien Verkehrsknotenpunkt. **P:** 167,9 Mio. Euro. **B:** 2009–2019
 - 9 Errichtung Semmering-Basistunnel neu**
 Bau eines 27 km langen, zweiröhrigen Tunnels, Fahrzeitgewinn Wien–Graz: bis 30 Min. **P:** 3.096 Mio. Euro. **B:** 2012–2024
 - 10 Sanierung Semmering-Bestandsstrecke**
 Sanierung einer 42 km langen, denkmalgeschützten Strecke zwischen Gloggnitz und Mürzzuschlag. **P:** 119,6 Mio. Euro. **B:** 2006–2014
 - 11 Zweigleisiger Ausbau Pottendorfer Linie**
 Ausbau der Bestandsstrecke zur Entlastung der Südstrecke zwischen Wien–Wr. Neustadt. **P:** 650,2 Mio. Euro. **B:** 2014–2023
- Bauprojekte Wien**
- 12 Neubau Wien Hauptbahnhof**
 Errichtung einer neuen Verkehrsdrehscheibe für mehr als 140.000 Reisende pro Tag aus allen Himmelsrichtungen. **P:** 1.012,6 Mio. Euro. **B:** 2007–2015
 - 13 Verbindung Ostbahn-Flughafenschnellbahn**
 Rasche und direkte Anbindung des Wiener Hauptbahnhofs an den Flughafen Wien. **P:** 69,8 Mio. Euro. **B:** 2012–2014
 - 14 Errichtung Terminal Wien Inzersdorf**
 Multifunktionaler Güterterminal an der Schnittstelle der Pottendorfer Linie und der Schnellstraße S1. **P:** 299,5 Mio. Euro. **B:** 2013–2017

MIT BESTEN VERBINDUNGEN

Zielorientiert. Der Bahnkunde profitiert von einem engmaschigen Verbindungsnetz. Und das geht weit über die Hauptstrecken hinaus.

Weststrecke. Von Wien nach Innsbruck mit dem OIC 868

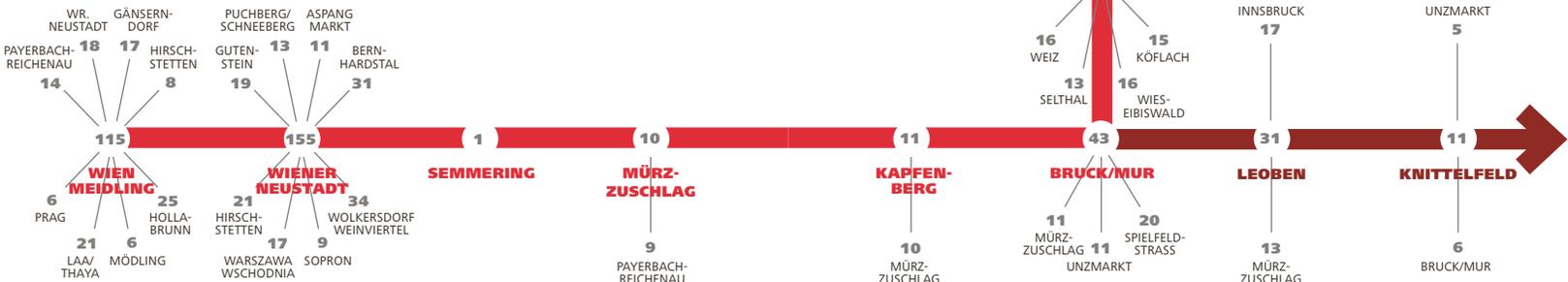


Einmal umsteigen binnen 30 Minuten

Diese Grafiken veranschaulichen exemplarisch die Vielzahl der Verbindungen, Halte und Ziele auf den zwei wichtigsten Strecken in Österreich. Für die Weststrecke wurde ein IC (OIC 868) ausgewählt und auf der Südstrecke wurden zwei railjets (rj 651 und rj 535) virtuell „gekoppelt“, um die ganz Südstrecke zu überbrücken. Anhand der Pfeile kann man die Ziele der wichtigsten Bahnanschlussverbindungen innerhalb von 30 Minuten sehen. →

Südstrecke. Von Wien nach Graz mit dem railjet 651 oder weiter von Bruck an der Mur

nach Villach mit dem railjet 535

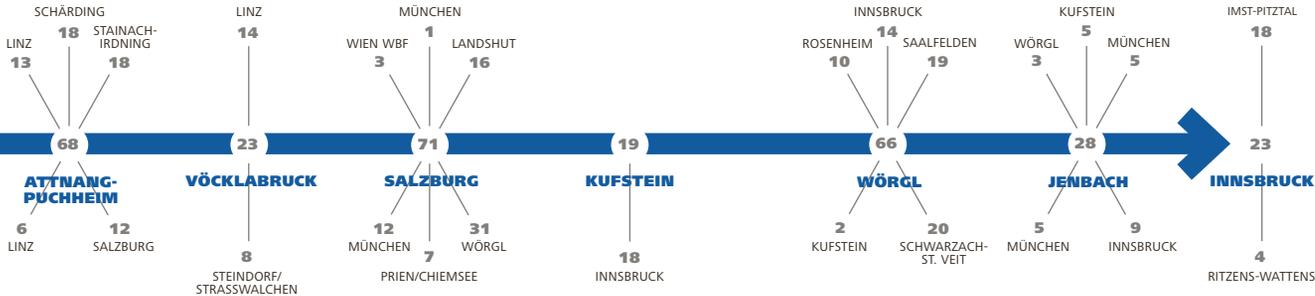


Was sind Halte und was sind Ziele?

Am Ende jedes Verbindungspfeils findet man den jeweiligen Zielort der Verbindung und darüber/darunter die Anzahl der Halte gezählt vom Knotenpunkt. Im jeweiligen Knotenpunkt findet man die Summe aller Halte, die vom Knoten aus erreichbar sind. Manche Halte werden öfter angefahren, weil sich die Verbindungen überschneiden etc. Verschiedene Umstei-

gerverbindungen können in den gleichen Ort halten – daher Halte. Aber natürlich ist es auch interessant, wie viele Orte/Ziele tatsächlich auf der jeweiligen Strecke erreichbar sind. Daher wurden zusätzlich die einzelnen Ziele herausgefiltert und den Halten gegenübergestellt. Das Ergebnis zeigt: Das Verbindungsnetz der ÖBB ist überaus dicht und engmaschig.

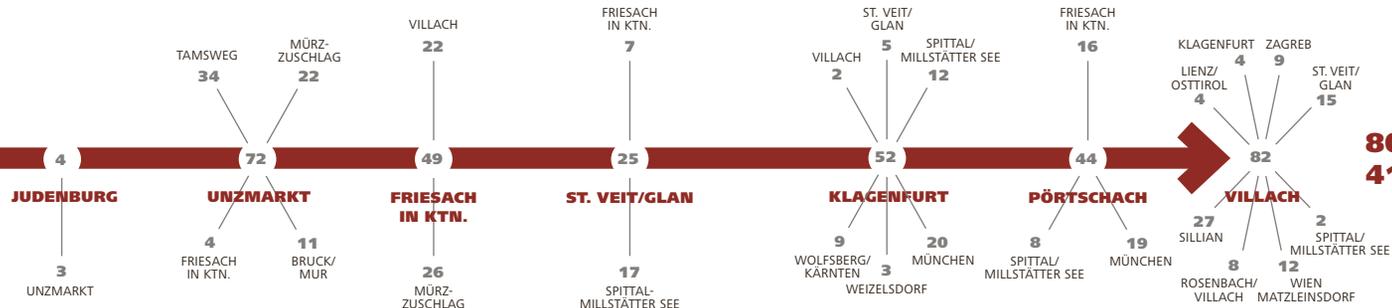
Weststrecke. Von Wien nach Innsbruck mit dem OIC 868



**798 Halte,
449 Ziele**

**1.603 Halte,
828 Ziele**

Südstrecke. Von Wien nach Graz mit dem railjet 651 oder weiter von Bruck an der Mur nach Villach mit dem railjet 535



**805 Halte,
419 Ziele**

POWER & UMWELTSCHUTZ

Elektrischer Strom ist die wichtigste Kraftquelle für den Eisenbahnbetrieb. Den stellen die ÖBB großteils in eigenen Wasserkraftwerken her.

Energiemanagement & Klimaschutz

ÖBB-Stromverbrauch (GWh pro Jahr) **2.252**

ÖBB-Bahnstrom (GWh pro Jahr) **1.824**

Kraftwerke

Wasserkraftwerke zur Bahnstromerzeugung **8**

Wasserkraftwerke zur Drehstromerzeugung **2**

Umformerwerke 5

Umrichterwerke 1

Unterwerke 59

Bahnstromleitungen 110 kV/132 kV (km) 2.028

Bahnstromleitungen 55 kV (km) 60

zentrale Leitstellen 1

Energieleitstellen 4

Strom

Bahnstromerzeugung

aus Wasserkraft 90 %

aus anderen erneuerbaren Energieträgern 2 %

aus Erdgas 8 %

Bahnstromproduktion

in eigenen Wasserkraftwerken 41 %

in Partnerwasserkraftwerken 28 %

aus öffentl. 50-Hz-Netz bezogen u. umgewandelt 31 %

Bahnstromeinsatz ab Oberleitung (GWh pro Jahr) 1.756

Drehstromeinsatz (GWh pro Jahr) 348

Wärmeeinsatz (GWh pro Jahr) 380

Einsparungen von Energie & Emissionen

Eingesparte Energie gegenüber 2011 (GWh) **59**

ÖBB-Klimabilanz – gesamte Treibhausgasemissionen

der ÖBB: CO₂-Äquivalent (Tonnen pro Jahr) **387.405**

CO₂-Emissionen im ÖBB-Personenverkehr (g/Pkm*) 14

CO₂-Emissionen im ÖBB-Güterverkehr (g/Tkm*) 5

CO₂-Emissionen Postbus (g/Pkm*) 76

CO₂-Emissionen des ÖBB-Personenverkehrs im Vergleich
(im Durchschnitt bezogen auf den Personenkilometer)

zu Pkw 1:12

zu Flugzeug 1:15

Naturschutz & Biodiversität

Steinschlag- und Lawinenverbauungen (km) 68

bewirtschafteter Schutzwald (ha) 2.800

gesamter Wasserverbrauch (m³ pro Jahr) 3.337.312

* Pkm = Personenkilometer
Tkm = Tonnenkilometer



1163 | 1994–1995
20 Stück in Betrieb

WIRTSCHAFTSFAKTOR BAHN*

Treibende Kraft. Der Bahnsektor ist eine treibende Kraft für Österreichs Wirtschaft, als Auftraggeber – auch für KMUs – als Innovationsmotor, als Arbeitgeber, als Steuerzahler ...

Das gesamte System Bahn 2011 (ÖBB, Privatbahnen, Bahnindustrie)

Beschäftigte **54.000**
 Umsatz **8,4 Mrd.**
4,1 Mrd. Wertschöpfung =
1,4 % der österr. Wirtschaftsleistung =
das System Bahn erwirtschaftet ... jeden 73. Euro
Weltmarktanteil am Export bei Schienenfahrzeugen
 und bahnbegleitender Ausrüstung **6,5 %**
 Schienenexporteur weltweit **Top 5**
 Schienenexporteur weltweit
 in Proportion zur Einwohnerzahl **Nr. 1**

Bahninvestitionen schaffen Beschäftigung

Jahresbeschäftigungsplätze im Inland
2013–2020 in der Bauphase **192.000**
 Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse pro Jahr
 in der Bauphase **24.000**

Neubaustrecke Wien–St. Pölten

Passagiere täglich (durchschnittlich) **20.000**
15 min Zeitersparnis/Richtung
 (Effekt: Stunden pro Jahr) **3,7 Mio.**
Volkswirtschaftlicher Vorteil durch Zeitersparnis
 (Euro pro Jahr) **28 Mio.**
Wertschöpfungssteigerung in Wien
 in den nächsten 10 Jahren (Euro) **460 Mio.**
Wertschöpfungssteigerung in St. Pölten
 in den nächsten 10 Jahren (Euro) **14 Mio.**

Hidden Champion Bahnindustrie

Beschäftigte (2,1% jährliches Wachstum) **8.100**
Umsatz 2011 (Euro) **2,6 Mrd.**
Wertschöpfung (Euro pro Jahr) **900 Mio.**
Exportquote (in 10 Jahren mehr als verdoppelt) **71 %**
F&E-Leistung (Schienen-F&E-Leistung in AT
 doppelt so hoch wie in DE) **9 %**
 Patentanmeldungen 2002–2012 (weltweit Nr. 1) **1.170**
 österreichische Erfinder 2002–2012
 (erfindungsstärkstes Land der Welt) **771**
 Platzierung im Schienenfahrzeugbau in Europa **Nr. 2**

1

Verkehrsleitzentrale überwacht den Eisenbahnverkehr in ganz Österreich (siehe Seite 13).

* Quelle: Studien des Economica Instituts im Auftrag der Industriellenvereinigung, Jänner und Juli 2013

2070 | 2001–2003
90 Stück in Betrieb



WIEN HAUPTBAHNOF

Mitten in Wien wird Ende 2014 eine der wichtigsten Verkehrsstationen Mitteleuropas fertiggestellt und ist derzeit eines der größten Infrastrukturprojekte Österreichs.

Gesamtprojekt

Gesamtfläche – entspricht dem 8. Wiener

Gemeindebezirk (ha) 109

Bahn-Infrastrukturprojekt

Gesamtfläche Bahn-Infrastrukturprojekt (ha) 50

Länge des Bahn-Infrastrukturprojekts (km) 6,7

Gesamtfläche Brückenneubau (m²) 30.000

Gleis (km) 100

Weichen 300

Lärmschutzwände (km) 8

Lärmschutzfenster 14.000

Verkehrsstation Wien Hauptbahnhof

überdachte Inselbahnsteige (durchgehend barrierefrei) 5

Bahnsteigkanten 10

Bahnsteigbreiten durchschnittlich (m)

(durchgehend barrierefrei) 12,10

Kreuzungspunkt von TEN-Korridoren 3

TEN 17: Paris–Straßburg–Stuttgart–Wien–Bratislava

TEN 22: Athen–Sofia–Budapest–Wien–Prag–Nürnberg/Dresden

TEN 23: Danzig–Warschau–Brünn/Bratislava–Wien–Venedig

Anbindungen an S-Bahn-Linien 8

U-Bahn-Linien 1

Straßenbahnlinien 3

Buslinien 2

Pkw-Stellplätze in Tiefgarage 630

Radabstellplätze in Fahrradgarage 1.150

Geschäfte und Gastronomiebetriebe Einkaufszentrum

in der Verkehrsstation 115

Neues Stadtviertel – Immobilienprojekt

Gesamtausmaß (ha) 59

Grünfläche (ha) 7

gemischte Nutzung: Büros, Wohnungen, Handels-, Dienstleistungsbetriebe, Hotels, Bildungscampus, Kindergärten

Bürofläche (m²) 550.000

Arbeitsplätze 20.000

Wohneinheiten/Personen 5.500/13.000

26.000

Kurse spult **ÖBB-Postbus** auf insgesamt 900 Linien täglich ab. Das macht **Tag für Tag 407.000 Kilometer** – das entspricht der Strecke bis zum Mond (siehe Seite 5).



2016 | 2002–2004
100 Stück in Betrieb

DIE ÖBB SIND KOMMUNIKATIV

Dialog. Transparenz ist das Schlagwort der neuen Kommunikationsstrategie bei den ÖBB. Dementsprechend intensiv ist die Kommunikation auf allen Kanälen.

Presse

Medientermine (pro Jahr)	180
Presseaussendungen (pro Jahr)	450
Journalistenanfragen (pro Jahr)	12.250 (35/Tag)
ÖBB-Berichte in Medien (pro Jahr) ..	25.250 (50/Tag)

Facebook

Reichweite (User pro Tag)	23.800
User (seit Bestehen)	mehr als 15,4 Mio.
YouTube-AbonnentInnen	1.518
Video-Abrufe (seit Bestehen) ...	mehr als 1,8 Mio.

Werbeflächen

Werbeflächen (1,2 Mio. Blickkontakte täglich) ...	18.000
Zug-/Busplakate	7.000
Kleinplakate	3.500
Brückenwerbungen	700
Werbevitriolen	500
Werbeflächen auf Zügen und Bussen	6.000

1216 | 2006–2008
50 Stück in Betrieb



527 Züge zugleich im Netz der ÖBB



Auslastung. 527 Züge zu Spitzenzeiten, 381 im Durchschnitt (Mo.–Fr.) und 340 im Durchschnitt (Mo.–So.)

ÖBB-ZUGGARNITUREN

Personenverkehr. Die Garnituren der ÖBB prägen das Bild auf den Strecken und Bahnhöfen. Hier die wichtigsten auf einen Blick.



railjet (siebenteilig)

Länge in m 206
Sitzplätze 408

Gewicht in t 446 Anzahl 51
Höchstgeschwindigkeit in km/h .. 230

FERNVERKEHR



Intercity (4–12 Reisezugwagen)

Länge in m 126–337
Sitzplätze 240–650

Gewicht in t 300–700 Anzahl (Reisezugwagen) 719
Höchstgeschwindigkeit in km/h .. 200

NAH- UND REGIONALVERKEHR



Talent 4023 (dreiteilig)

Talent 4024/4124 (vierteilig)

Länge in m 52/69
Sitzplätze 151/199

Gewicht in t 96/116 Leistung in kW 1.440/1.520
Höchstgeschw. in km/h 140/140 Anzahl 188



Desiro 5022

Länge in m 42
Sitzplätze 117

Gewicht in t 71 Leistung in kW 2 x 315
Höchstgeschwindigkeit in km/h .. 120 Anzahl 60

Nah- & Regionalverkehr. Die Zugarnituren im Dienste der Schüler und Pendler auf den Strecken in ganz Österreich.



cityjet - Desiro ML (ab 2015)

Länge in m	75	Gewicht in t	145	Leistung in kW	2.600
Sitzplätze	244 (S-Bahn)/259 (R-Bahn)	Höchstgeschwindigkeit in km/h ..	160	Anzahl (bis 2017)	100



CityShuttle-Wendezug CRD

Länge (pro Wagen) in m	26	Gewicht Steuerwagen in t	40	Höchstgeschwindigkeit in km/h ..	160
Sitzplätze Steuerwagen	44	Gewicht Zwischenwagen in t	37	Anzahl (Steuerwagen)	136
Sitzplätze Zwischenwagen	80				



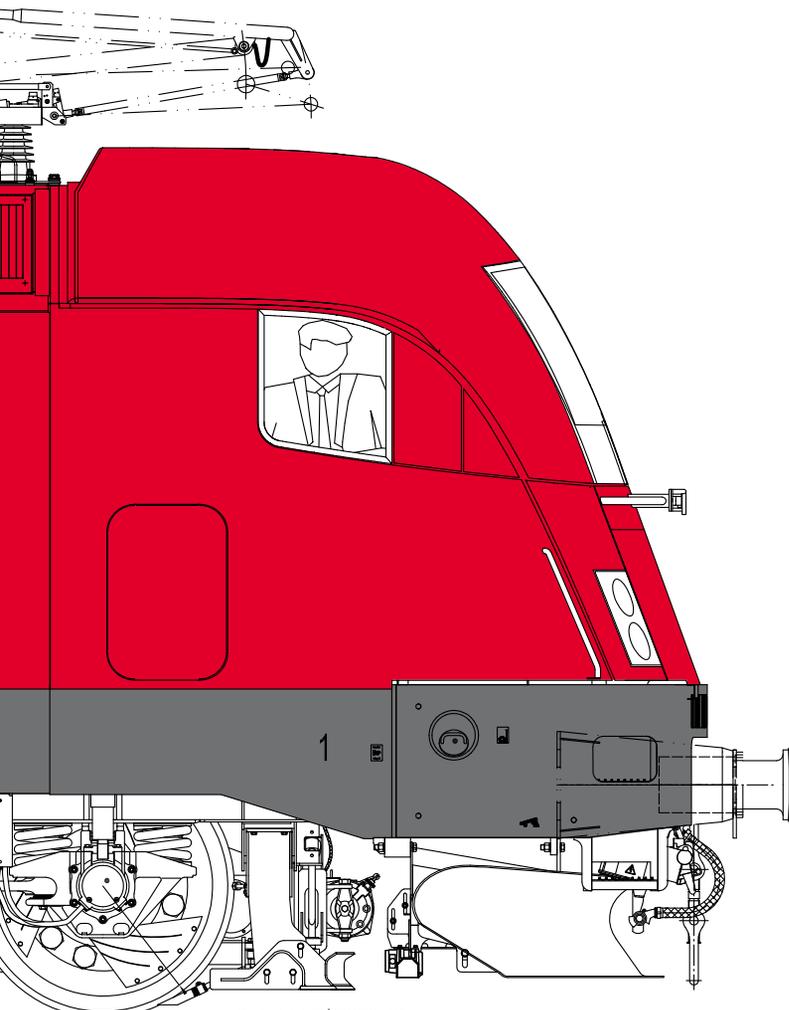
Doppelstock-Wendezug DOSTO

Länge (pro Wagen) in m	27	Gewicht Steuerwagen in t	49	Höchstgeschwindigkeit in km/h ..	140
Sitzplätze Steuerwagen	86	Gewicht Zwischenwagen in t	48	Anzahl (Steuerwagen)	67
Sitzplätze Zwischenwagen	114				



4020 - Wiener S-Bahn (dreiteilig)

Länge in m	69	Gewicht in t	129	Anzahl	119
Sitzplätze	184	Höchstgeschwindigkeit in km/h ..	120		



1016/1116 | 2000–06
50/282 Stück in Betrieb

ÖBB-LOKOMOTIVEN*

Tfz-Reihe 2067 (Abb. siehe Seite 4)

Anzahl	26 in Betrieb, 111 gebaut
Hersteller	SGP
Baujahr	1959–1977
Achsfolge	C dh
Tankinhalt in l	1.600
Antriebsleistung in kW	440
Höchstgeschwindigkeit in km/h	65
Gesamtgewicht in t	49
Länge über Puffer in m	10,484

Tfz-Reihe 1042.0 (1042.5)

Anzahl	0 in Betrieb, 257 gebaut
Hersteller	SGP
Baujahr	1963–1965 (1969–1977)
Achsfolge	B0'B0'
Antriebsleistung in kW	3.560 (4.000)
Höchstgeschwindigkeit in km/h	130 (150)
Gesamtgewicht in t	84
Länge über Puffer in m	16,22

Tfz-Reihe 2043 (S. 6)

Anzahl	14 in Betrieb, 77 gebaut
Hersteller	Jenbacher Werke
Baujahr	1964–1977
Tankinhalt in l	1.700
Antriebsleistung in kW	1.104
Höchstgeschwindigkeit in km/h ..	110
Gesamtgewicht in t	70
Länge über Puffer in m	01-04: 14,8; 05-ff: 15,8

Tfz-Reihe 2143 (S. 8)

Anzahl	24 in Betrieb, 77 gebaut
Hersteller ..	Simmering-Graz-Pauker
Baujahr	1965–1977
Achsfolge	B'B' dh
Tankinhalt in l	2.045
Antriebsleistung in kW	1.115
Höchstgeschwindigkeit in km/h ..	110
Gesamtgewicht in t	65

Länge über Puffer in m	15,8
------------------------------	------

Tfz-Reihe 1142 (S. 10)

Anzahl	Umbau aus 1042.5
.....	91 in Betrieb, 177 gebaut
Hersteller	SGP, Umbau: ÖBB-TS
Baujahr	1969–1977
Achsfolge	B0'B0'
Antriebsleistung in kW	4.000
Höchstgeschwindigkeit in km/h ..	150
Gesamtgewicht in t	83
Länge über Puffer in m	16,22

Tfz-Reihe 1044/1144 (S. 12)

Anzahl	209 in Betrieb, 217 gebaut
Hersteller	SGP, Umbau ÖBB-TS
Baujahr	1974–1995
Achsfolge	B0'B0'
Antriebsleistung in kW	5.280
Höchstgeschwindigkeit in km/h ..	160
Gesamtgewicht in t	84
Länge über Puffer in m	16,1

Tfz-Reihe 1063 (S. 14)

Anzahl	48 in Betrieb, 50 gebaut
Hersteller ..	BBC, ELIN, SGP, Siemens
Baujahr	1983–1991
Achsfolge	B0'B0'
Antriebsleistung in kW	1.520
Höchstgeschwindigkeit in km/h ..	100
Gesamtgewicht in t	82
Länge über Puffer in m	15,6

Tfz-Reihe 1064 (S. 16)

Anzahl	10 in Betrieb
Hersteller ..	BBC, ELIN, SGP, Siemens
Baujahr	1984–1990
Achsfolge	C0'C0'
Antriebsleistung in kW	1.560
Höchstgeschwindigkeit in km/h ..	100
Gesamtgewicht in t	112
Länge über Puffer in mm	18.500

Tfz-Reihe 2068 (S. 18)

Anzahl **58** in Betrieb, **60** gebaut
 Hersteller **Jenbacher Werke**
 Baujahr **1989–1994**
 Achsfolge **B'B'dh**
 Tankinhalt in l **1.500**
 Antriebsleistung in kW **820**
 Höchstgeschwindigkeit in km/h .. **100**
 Gesamtgewicht in t **72**
 Länge über Puffer in m **13,77**

Tfz-Reihe 1822

Anzahl **0** in Betrieb, **5** gebaut
 Hersteller **SGP, BBC, Siemens**
 Baujahr **1991**
 Achsfolge **B0'B0'**
 Antriebsleistung in kW **4.400**
 Höchstgeschwindigkeit in km/h .. **140**
 Gesamtgewicht in t **83**
 Länge über Puffer in mm **19.300**

Tfz-Reihe 1014 (S. 20)

Anzahl **0** in Betrieb, **18** gebaut
 Hersteller .. **BBC, ELIN, SGP, Siemens**
 Baujahr **1993–1994**
 Achsfolge **B0'B0'**
 Antriebsleistung in kW **3.000**
 Höchstgeschwindigkeit in km/h .. **160**
 Gesamtgewicht in t **74**
 Länge über Puffer in m **17,5**

Tfz-Reihe 1163 (S. 32)

Anzahl **20** in Betrieb
 Hersteller .. **BBC, ELIN, SGP, Siemens**
 Baujahr **1994–1995**
 Achsfolge **B0'B0'**
 Antriebsleistung in kW **1.560**
 Höchstgeschwindigkeit in km/h .. **100**
 Gesamtgewicht in t **80,5**
 Länge über Puffer in mm **16.400**

Tfz-Reihe 1016 Taurus (S. 44)

Anzahl **50** in Betrieb
 Hersteller **Siemens Österreich**
 Baujahr **2000–2001**
 Achsfolge **B0'B0'**

Antriebsleistung in kW **6.400**
 Höchstgeschwindigkeit in km/h .. **230**
 Gesamtgewicht in t **88**
 Länge über Puffer in m **19,28**

Tfz-Reihe 1116 Taurus (S. 44)

Anzahl **282** in Betrieb
 Hersteller **Siemens Österreich**
 Baujahr **2000–2006**
 Antriebsleistung in kW **6.400**
 Höchstgeschwindigkeit in km/h .. **230**
 Gesamtgewicht in t **88**
 Länge über Puffer in m **19,28**

Tfz-Reihe 2070 Hector (S. 34)

Anzahl **90** in Betrieb
 Hersteller **Vossloh**
 Baujahr **2001–2003**
 Achsfolge **B'B'dh**
 Tankinhalt in l **k.a.**
 Antriebsleistung in kW **745**
 Höchstgeschwindigkeit in km/h .. **100**
 Gesamtgewicht in t **72**
 Länge über Puffer in m **14,13**

Tfz-Reihe 2016 Herkules (S. 36)

Anzahl **100** in Betrieb
 Hersteller **Siemens Österreich**
 Baujahr **2002–2004**
 Achsfolge **B0'B0' de**
 Tankinhalt in l **2.800**
 Antriebsleistung in kW **2.000**
 Höchstgeschwindigkeit in km/h .. **140**
 Gesamtgewicht in t **80**
 Länge über Puffer in m **19,275**

Tfz-Reihe 1216 Taurus (S. 38)

Anzahl **50** in Betrieb
 Hersteller **Siemens Österreich**
 Baujahr **2006–2008**
 Achsfolge **B0'B0' de**
 Antriebsleistung in kW **6.000**
 Höchstgeschwindigkeit in km/h .. **230**
 Gesamtgewicht in t **87**
 Länge über Puffer in m **19,58**

* Reihung nach Baujahr

Impressum**Medieninhaber & Herausgeber**

ÖBB-Holding AG,
 Konzernkommunikation & Marketing
 Dr. Kristin Hanusch-Linser
 Clemens-Holzmeister-Straße 6,
 1100 Wien

Konzeption

Petra Lehrbaum, Matthias Flödl

Redaktion

Petra Lehrbaum, Matthias Flödl,
 Kommunikatoren und Pressesprecher
 der ÖBB

Projektleitung,**Organisation & Koordination**

Petra Lehrbaum, Matthias Flödl

Lektorat

Korrektor

Art Direction/grafische Gestaltung

Sebastian Treytl

Illustrationen

Manuel Böhm, Michael Ambrosch
 ÖBB-Werbung

Druck & Herstellung

Druckerei Paul Gerin

2. Auflage © 2013, ÖBB-Holding AG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich immer beide Geschlechter.

Alle Angaben 2012 (außer anders angegeben) vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

